

# Beindruckendes Klangerlebnis

## Nomos-Quartett überzeugt bei Festival

**THEDINGHAUSEN** • Am Wochenende fand bereits zum dritten Mal das „Musikfestival im Landkreis Verden“ im Thedinghauser Schloss Erbhof statt. Die Initiatoren Dr. Stefanie Maurer und Matias de Oliveira Pinto haben mit dem Förderkreis Erbhof einen kompetenten Partner und mit dem Erbhofsaal den idealen Ort für ein dreitägiges Kammermusikfestival gefunden. In seiner Begrüßung meinte Pinto, dass das zweite Mal eine Wiederholung darstelle und das dritte Mal schon Tradition bedeute. Außerdem macht der familiäre Charakter mit Wohlfühlfaktor den besonderen Reiz dieses Festivals aus.

Das Eröffnungskonzert unter dem Titel „Große Kammermusik von Schostakowitsch und Schubert“ wurde vom Nomos-Quartett aus Hannover ausgestaltet. Man merkte genau, dass das Ensemble schon lange miteinander spielt und genoss als Hörer das blinde Vertrauen und großartige Zusammenspiel der Musikerinnen und der Musiker. Es war mutig, mit einem Konzert mit einem eher düsteren Werk, dem „Streichquartett c-moll op.110“ von Dmitri Schostakowitsch zu be-

ginnen und danach schon die Pause anzusetzen, aber die Entscheidung war richtig. Nach der exzellenten Aufführung benötigte man schon einige Minuten oder länger, in denen das Stück im Hörer nachwirken kann. Schostakowitsch schrieb dieses Spätwerk 1960 in Dresden und wollte, nachdem er die großen Zerstörungen der Stadt wahrgenommen hatte, den Opfern des Faschismus ein besonderes Werk widmen.

Nach der Pause wurde das Quartett durch Matias de Oliveira Pinto ergänzt zum Quintett und brachte das C-dur Quintett op. post 163 von Franz Schubert zur Aufführung. Dieses Spätwerk zeigte beeindruckend die klanglichen Möglichkeiten eines Streichquintetts auf. Einige Auszüge wurden bereits als Filmmusik verwendet.

Der homogene Klang des Ensembles in der besonderen Akustik des Saales verzauberte die Hörer und ermöglicht ein Musikerleben auf eine ganz besondere Weise. Auch wenn einige Plätze frei blieben, war das Eröffnungskonzert ein großer Erfolg und man verabschiedete die Musiker mit langem Applaus. • ey



Das Nomos-Quartett, hier ergänzt durch Matias de Oliveira Pinto, bot eine überzeugende musikalische Leistung im Erbhof-Saal. • Foto: ey